

Keine Senkung der Grundsteuer

Die Fraktion der Unabhängigen Bürger Künzelsau (UBK) hat im Juli 2018 einen Antrag im Gemeinderat eingebracht, die Grundsteuer auf den ursprünglichen Satz zu senken. Leider hat der Gemeinderat diesen Antrag mehrheitlich abgelehnt. Eine Entlastung der Bürgerinnen und Bürger, wie von den Unabhängigen Bürgern gewünscht, wird es also im nächsten Jahr nicht geben. Schade!

Nachfolgend der Antrag im Wortlaut.

Beschlußantrag:

Der Hebesatz der Grundsteuer A und B wird zum 1.1.2019 von derzeit 400 auf 310 Punkte gesenkt.

Begründung:

Im Jahr 2015 hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, die Grundsteuer A und B von 310 auf 400 Punkte zu erhöhen, um die prekäre Finanzlage der Stadt zu mildern. Inzwischen hat sich die finanzielle Situation durch verschiedene Einflüsse gebessert, sodaß die Mehreinnahmen aufgrund der damaligen Erhöhung nicht mehr zwingend benötigt werden. Der Haushaltsplan 2019 kann ohne diese Mehreinnahmen aufgestellt werden.

Für eine Senkung der Grundsteuer auf den ursprünglichen Satz spricht unter anderem, daß in Künzelsau neue Baugebiete erschlossen werden. Das Angebot richtet sich vor allem an junge Familien. Sie würden durch eine geringere Grundsteuer deutlich entlastet. Ein moderater Grundsteuer-Satz ist also ein wichtiger Standortvorteil für Künzelsau.